

## **Mit dem Freundeskreis unterwegs**

### **Unsere Exkursion nach Stuttgart ins Landesmuseum Altes Schloß am 9. März**

Zwei Exkursionen sind für das Jahr 2019 geplant. Im September fahren wir nach Offenburg und besuchen dort das ehemalige Gasthaus „Salmen“. Dort trafen sich am 12. September 1847 Verfassungsfreunde und formulierten das erste demokratische Programm Deutschlands. 1875 wurde das Gebäude an die jüdische Gemeinde verkauft, und bis zur Zerstörung durch die Nationalsozialisten 1938 diente es als Synagoge. Ein zweites Ziel in Offenburg ist die Mikwe, ein ehemaliges jüdisches Ritualbad, deren Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht.

Unsere 1. Exkursion hat uns jedoch am Samstag, den 9. März nach Stuttgart zu der Ausstellung „Faszination Schwert“ geführt. Wir hatten das Glück, von einem der Kuratoren, Thomas Hoppe, durch die Ausstellung geführt zu werden. „Das Schwert“, so steht es in der Ankündigung, „begleitet Menschen schon seit Jahrtausenden – als tödliche Waffe, Grabbeigabe, Prestigeobjekt oder wertvolles Markenprodukt“. Trotzdem es seine Rolle als Kriegsinstrument schon seit Jahrhunderten verloren hat, scheint seine Faszination nie verloren gegangen zu sein wie manche Fantasy-Filme beweisen.

Der sachkundige und äußerst interessant gestaltete Rundgang setzte Schwerpunkte in einzelnen Kabinetten, die das Schwert in seinen vielfältigen Funktionen zeigte: das Schwert als Status- Macht- und Herrschaftssymbol, als Kultgegenstand, seine Bedeutung im Gerichtswesen, im religiösen Bereich, in Heldensagen und in heutigen Fantasy-Geschichten und –Filmen. Von den ersten Schwertern aus der Bronzezeit vor 3600 Jahren bis zu den Laserschwertern in „Star Wars“ und Computerspielen – alle Variationen konnten besichtigt werden. Eine kaum überschaubare Vielfalt ermöglichten in einer 90minütigen Führung nur vereinzelte Einblicke.

Da bis zur Rückfahrt am späten Nachmittag noch viel Zeit blieb, wurde diese von einer Reihe von Teilnehmern zu einem zweiten, bedächtigeren Rundgang genutzt.

Wer wollte, konnte nach einer Stärkung in der „Markthalle“ weitere in der Nähe gelegenen Museen besuchen, die erst im Jahr 2018 eröffnet wurden. Das war zum einen das Stadtmuseum Stuttgart, in dem die Stadtgeschichte unterhaltsam erzählt wurde, zum anderen das Museum „Hotel Silber“, die ehemalige Gestapo-Zentrale in Stuttgart.

Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende, und die große Teilnehmergruppe bestieg den Bus mit dem Gefühl, dass sich ein Besuch in der Landeshauptstadt wieder gelohnt hat.

Wolfgang Heitner

